



Das Kursbuch Religion 2

ISBN 978-3-14-152169-0
ISBN 978-3-7668-4607-5

Bildungsplan Ev. Religionslehre in Baden-Württemberg (V3.0)

Bereich 1: Mensch	Schwerpunktkapitel: Mensch und Welt
Inhaltliche Schwerpunkte: Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit der Frage nach Identität im Spannungsfeld von Individuum und Gesellschaft auseinander und bringen hierzu biblische Perspektiven auf den Menschen ins Gespräch.	• S.12-41 • S.162-191
(1) sich mit Fragen nach Identität, Selbstbild, Fremdwahrnehmung und Rollenzuschreibung im sozialen Zusammenleben (zum Beispiel Familie, Peergroup, soziale Netzwerke) auseinandersetzen	S.14f. Mit mir selbst klarkommen S.16 Wie bin ich - als Mädchen? S.18 Wie bin ich - als Junge? S.20 Wie bin ich, wenn andere von mir sagen, dass ich anders bin? S.30 Wie geht Freundschaft? S.31 Liken oder löschen? S.164f. Menschenwürde und Menschenrechte S.165 Jeder Mensch hat Würde S.166 Liebe deinen Körper S.168 Leben mit Handicaps

(2) die Bedeutung von Vorbildern und Idolen erklären und auf ihre mögliche Ambivalenz hin untersuchen	S.22 „Ich weiß schon, was ich werden will“ - Träume und Wirklichkeit S.24 „Ich möchte so werden wie...“ Vorbilder und Idole S.38 Wem kann ich vertrauen? Wem glaube ich? Wem folge ich? Influencer und Follower
(3) Hintergründe krisenhafter Situationen (zum Beispiel Versagensangst, Leistungsdruck, Trennung, Liebeskummer, Sucht) und Strategien zur deren Bewältigung entfalten	S.25f. Miteinander klarkommen S.27 Konflikte unter Geschwistern S.28 Wenn es nicht mehr weitergeht: Trennungserfahrungen S.29 „Neben der oder dem will ich nicht sitzen!“ Konflikte in der Klasse S.32 Und wenn ich's nicht packe? S.40 „Da kann man doch nichts machen!“ Enttäuschung und Resignation S.41 Hoffnung und Zuversicht S.189 Mobbing im Gruppenchat - Internet und Jugendschutz S.191 Erste Hilfe im Netz - Juuuport
Bereich 2 Welt und Verantwortung Inhaltliche Schwerpunkte: Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit Entscheidungskriterien und -instanzen für gerechtes Handeln auseinander.	Schwerpunktkapitel: Ethik • S.162-191 • S.234-236
(1) Kriterien für gerechtes Handeln (zum Beispiel Thora, Goldene Regel, jedem nach seiner Leistung, jedem das Gleiche, jedem nach seinem Bedarf) an Beispielen (zum Beispiel Kleidung, Ernährung, Leistung, Besitz) überprüfen	S.177f. Für Frieden und Gerechtigkeit S.178 Gerechtigkeitsvorstellungen S.179 Arm sein - reich sein S.180 Biblische Weisungen: Vorrangige Option für die Armen und Benachteiligten S.181 Werke der Barmherzigkeit (Mt 25, 34-50)

	S.182 Liebe deinen Nächsten wie dich selbst (Mk 12, 29-31) S.188 Die Goldene Regel S.190 Du sollst kein falsch Zeugnis reden - Fake news
(2) Anhand von Fallbeispielen die Aufgabe des Gewissens analysieren	S.169f. Gewissenskonflikte S.170 Gewissen-los? S.171 Gewissensentscheidungen S.172 Höher, schneller, weiter - Ethische Fragen im Sport S. 173 Tiere essen
(3) Ursachen von Konflikten analysieren und Perspektiven für konstruktive Lösungen aufzeigen	S.175 Ressourcendilemma S.183-185 Vom Vergelten (Mt 5, 38ff) - Gegen Gewalt S.186f. Ethische Fragen in digitalen Welten S.187 Handyverbot! S.234f. Einen Standpunkt einnehmen
Bereich 3 Bibel Inhaltliche Schwerpunkte: Die Schülerinnen und Schüler beschreiben die Bedeutung und den Anspruch biblischer Texte in unterschiedlichen Zusammenhängen.	Schwerpunktkapitel: Bibel • S.102-131 • S.33-41 • S.177-191
(1) die Bedeutung der Bibel für reformatorisches Selbstverständnis erläutern	S.33f. Mit und in dieser Welt klarkommen S.125 Martin Luthers Bibelübersetzung S.144f. Grenzenlose Freiheit? S.146f. Alles Sünde oder was?

(2) Zusammenhänge zwischen prophetischem Wirken und Gerechtigkeit aufzeigen	S.114-115 Propheten als Mahner und Hoffnungsspende S.57f. Der Prophet Amos - Gott klagt an S.177f. Für Frieden und Gerechtigkeit S.70 Desmond Tutu - Prophet der Nächstenliebe
(3) Unterschiede des Gebrauchs von Heiligen Schriften in den monotheistischen Religionen (Christentum, Judentum und Islam) entfalten	S.129 Die Bibel und die Heiligen Schriften S.109 Namen in Bibel und Koran S.100 Wunder im Christentum und Islam S.197 „Du bist ein Engel!“
Bereich 4 Gott Inhaltliche Schwerpunkte: Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit dem Gottesglauben und seinen möglichen Folgen für die Lebensgestaltung auseinander.	Schwerpunktkapitel: Gott • S.42-71 • S.89-95
(1) Konsequenzen aus der reformatorischen Betonung des gnädigen Gottes (zum Beispiel Menschenbild, Erlösung, Kritik am Ablass) entfalten	S.56f. Der gnädige und gerechte Gott S.57 Gottes Liebe siegt über seinen Zorn S.66 Rettende Gerechtigkeit
(2) Vorstellungen von Gott in Judentum, Christentum und Islam vergleichen	S.44f. Gottesglaube - vielfältig und veränderlich S.46 Veränderungen im Glauben: Anfragen und Zweifel S.40 Bekenntnisse - Erfahrungen mit Gott S.50f. Gottesbilder und Gottesvorstellungen S.51 Der Gott der Bibel

	S. 62 Der dreieinige Gott S.63 Ein Haus der Religionen?
(3) an Beispielen Folgen des christlichen Glaubens an Gott (zum Beispiel Franz von Assisi, Luther, Katharina von Bora, Friedrich von Bodelschwingh, Albert Schweitzer, Martin Luther King, Elisabeth von Thadden, Desmond Tutu, Local Heroes) untersuchen	S.67 Von Paulus für heute lernen S.68f. Glaube, der im Leben sichtbar wird S.69 Elisabeth von Thadden- Menschlichkeit im unmenschlichen Staat S.70 Desmond Tutu - Prophet der Nächstenliebe S.71 Wir für andere - eine Abiturientin erinnert sich S.89f. Nachfolge Jesu (Petrus, Franz von Assisi, Tante Truus, Nelson Mandela, Taylor Swift...) S.184 „Hands up, dont’t shoot! - gegen Gewalt - Martin Luther King
Bereich 5 Jesus Christus Inhaltliche Schwerpunkte: Die Schülerinnen und Schüler stellen die Botschaft und Bedeutung Jesu Christi dar. Sie untersuchen verschiedene Sichtweisen auf Jesus.	Schwerpunktkapitel: Jesus Christus • S. 72-101 • S.140-147
(1) Hoffnungsaspekte neutestamentlicher Wundererzählungen und Gleichnisse herausarbeiten	S.72f. Reich Gottes und Gleichnisse S.74 Wie das Reich Gottes kommt S.76 Wer im Reich Gottes (nicht) dabei ist S.60 Das Gleichnis vom Feigenbaum S.82f. Wunder und Wundergeschichten S.83 Eine antike Wundergeschichte S.83 Selbstverständnis und Auftrag Jesu S.84f. Jesus heilt (Lk 4. 16-21; Mk 7.31-37, Mk 1,21-28)

(2) Begründungen christlicher Freiheit (zum Beispiel verlorener Sohn, Paulus, Luther) darstellen	S.142f. Reformatorischer Glaube und Handeln in Freiheit S.55 Mit Gott „Ja“ zum Leben sagen S.56f. Der gnädige und gerechte Gott S.65f. Rechtfertigung bei Paulus
(3) die Darstellung Jesu im Koran mit biblischen Quellen vergleichen (zum Beispiel Geburtsgeschichte, Wunder, Verständnis als Prophet, Kreuzigung)	S.96f. Jesus im Judentum und Islam S.97 Jesus im Judentum S.99 Isa als Prophet
Bereich 6 Kirche und Kirchen Inhaltliche Schwerpunkte: Die Schülerinnen und Schüler beschreiben Kirche aus reformatorischer Sicht. Sie erläutern Begründung und Zielsetzung kirchlicher Arbeit heute.	Schwerpunktkapitel: Kirche und Kirchen • S.132-161
(1) Anliegen der Reformation (zum Beispiel Schriftverständnis, Priestertum aller Gläubigen, Sakramentsverständnis, Kirchenverständnis) an ausgewählten Stationen ihrer Geschichte erläutern	S.140f. Reformation: Wandel der Kirche durch konfessionelle Trennung S.141 Eine neue Theologie - Luther in vier Sätzen S.142 Reformatorischer Glaube und Handeln in Freiheit S.143 Erfindung der Armenfürsorge S.145 Reformation macht Schule - Bildung für alle S.148f. Vielfalt der Kirchen entdecken - Kirchen und Konfessionen

(2) lokalgeschichtliche Aspekte der Reformation aufzeigen	S.149 Evangelische und katholische Kirchen im Plural S.151 Glauben kann man nicht allein“ Kirche ist Gemeinde und Gemeinschaft
(3) sich mit einem kirchlichem Handlungsfeld auseinandersetzen (zum Beispiel Telefonseelsorge, Flüchtlingsarbeit, Schwangerschaftsberatung, Suchtberatung, Diakonie in lokalen Kontexten, Jugendarbeit)	S.35f. Die Welt mitgestalten im Kleinen und Großen S.151 Kirche ist Gemeinde und Gemeinschaft S.152 Konfirmation und Jugendweihe S.154f Diakonie als praktizierter Glaube S.176 Sich für ein besseres Klima einsetzen S.191 Erste Hilfe im Netz - Juuport
Bereich 7: Religionen und Weltanschauungen Inhaltliche Schwerpunkte: Die Schülerinnen und Schüler untersuchen Merkmale und Überzeugungen von Religionen. Sie erläutern religiöse Praxis in den monotheistischen Religionen.	Schwerpunktkapitel: Religionen und Weltanschauungen • S.192-221
(1) Wurzeln und Ausprägungen des Islam erläutern (zum Beispiel die Bedeutung Mohammeds, fünf Säulen, Glaubensgrundsätze, Koran, Imam, Schia, Sunna, Aleviten)	S.211f. Den Islam erkunden S.211 Musliminnen und Muslime weltweit und in Deutschland S.212 Schahada - Bekenntnis zu Gott S.213 Das muslimische Gebet S.215 Der Prophet Muhammed S.216 Ausbreitung des Islams S.218 Der Koran S.220 Speiseregeln im Islam

(2) Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Christentum, Islam und Judentum erläutern (zum Beispiel Heilige Schriften, Gebäude, Überzeugungen, Feste, Bräuche)	S.202f. Religionen vergleichen S.203 Verwandte Religionen S.204 Vielfalt in den Religionen S.206 Koscher oder halal S.207 Ein Gebetshaus-Ratgeber: Wie verhalte ich mich? S.218 Der Koran S.129 Die Bibel und die Heiligen Schriften S.219 Iman und Moschee
(3) Kriterien für einen Dialog zwischen Angehörigen verschiedener Religionen formulieren	S.203 Verwandte Religionen S.208 Vorurteile oder Stereotypen S.188 Biblische Weisungen: Die Goldene Regel